

Gott wiederholt sein Versprechen (aus dem Buch 1. Buch Mose, 13. Kapitel)



Darum geht es: Gott verspricht Abram, ihn zum Stammvater eines großen Volkes zu machen und trägt ihm auf, in die Fremde zu ziehen. Doch es ist nicht einfach, eine neue Heimat zu finden. Aber Gott begleitet Abrams Weg.

5

Nachdem Lot und Abram sich getrennt haben, spricht Gott zu Abram: „Sieh dich um, Abram. Schau in alle Richtungen, nach Norden, Süden, Osten und Westen. Alles Land, das du sehen kannst, will ich für immer dir und deinen Nachkommen geben.

10 Deine Nachkommen sollen so viele werden, wie es Staub auf der Erde gibt. Und wer kann den Staub schon zählen? Nur wer das kann, könnte auch deine Kinder und Enkel zählen.

Zieh los, Abram, und durchwandere das ganze Land, das ich dir geben will.“

15 Da macht Abram sich mit seinem ganzen Besitz und seiner Familie auf den Weg.

Bei den Bäumen des Hains Mamre in der Nähe von Hebron lässt Abram sich nieder.

Hier bleibt er und baut Gott einen Altar.

Gott wiederholt sein Versprechen (aus dem Buch 1. Buch Mose, 13. Kapitel)



Darum geht es: Gott verspricht Abram, ihn zum Stammvater eines großen Volkes zu machen. Er trägt ihm auf, in die Fremde zu ziehen. Doch es ist nicht einfach, eine neue Heimat zu finden. Aber Gott begleitet Abram.

5

Lot und Abram haben sich getrennt. Nun spricht Gott zu Abram:
„Sieh dich um. Schaue nach Norden, Süden, Osten und Westen.
Alles, was du siehst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Für immer.

10 Ich will dich ja zum Vater eines großen Volkes machen: Es werden so viele Nachkommen sein, wie es Staub auf der Erde gibt.
Und wer kann den Staub schon zählen?

Abram, zieh los und durchwandere das ganze Land, denn all das will ich dir geben.“

15 Da macht Abram sich mit seinem ganzen Besitz und seiner Familie auf den Weg.

In Mamre in der Nähe von Hebron lässt Abram sich nieder.
Hier bleibt er und baut einen Altar für Gott.

Gott wiederholt sein Versprechen (aus dem Buch 1. Buch Mose, 13. Kapitel)



Darum geht es:

Abram soll Vater von einem großen Volk werden.

Er soll deshalb in die Fremde ziehen.

Und er soll Gott vertrauen.

5 Das tut Abram.

Doch so schnell findet er die neue Heimat nicht.

Aber Gott ist immer bei Abram.

Da sagt Gott zu Abram:

10 „Sieh dir das ganze Land genau an!

Das alles will ich dir und deinen Kindern geben.

Für immer.

Wie viele Nachkommen du haben wirst?

Das fragst du dich, Abram?“

15 Gott fragt Abram:

„Wer kann den Staub auf der Erde zählen?

Nur so ein Mensch könnte deine Nachkommen zählen!

Also, Abram:

Ziehe los und wandere durch das ganze Land.

20 Das alles will ich dir geben.“

Da macht Abram sich mit seinem Besitz auf den Weg.

Und seiner ganzen Familie.

In der Nähe von Hebron baut Abram einen Altar für Gott.

Hier will er bleiben.